

1. Einrichtung: Pflegeheim des DRK
Walter-Stöcker-Straße 8a
04838 Eilenburg

2. Stellenbezeichnung: Pflegefachkraft

3. Name des Stelleninhabers:

4. Instanzenbild

Vorgesetzte Dienststelle:

- Fachlich: Wohnbereichsleiterin
Pflegedienstleiterin
- Administrativ: Pflegedienstleiterin

Nachgeordnete Mitarbeiter:

- Im Pflegeheim tätige Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Praktikanten, Auszubildende
- Weisungsbefugnis gegenüber den Pflegekräften, Betreuern, Mitarbeitern des externen Dienstleisters für Reinigung und Hol- und Bringedienst.

5. Ziele der Stelle

Aufgrund ihrer Qualifikation übernimmt die Pflegefachkraft die selbständige und eigenverantwortliche Pflege und Betreuung nach dem Pflegeprozess und unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen und im Sinne der Zielsetzung der Pflege- und Betreuungskonzeption des Hauses.

- Eigenverantwortliche Erfüllung der anfallenden pflegerischen und Betreuungsaufgaben
- Pflegebedürftigen gerechte Ausführungen von Pflegeaufgaben nach dem Pflegeplan, d.h. Anpassung vereinbarter Pflegemaßnahmen und –techniken an das jeweilige Krankheitsbild und an die spezifischen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen
- Unterstützung der Pflegedienstleitung bei Einsatz und Überwachung der Tätigkeit nachgeordneter Mitarbeiter im Pflegeheim
- Aktive Beteiligung bei der Gestaltung der Arbeitssituation

6. Aufgabenbild

(Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortungsbereich)

6.1. Patientenbezogene Aufgaben

Mitarbeit bei der Erstellung von Pflegeplänen in Zusammenarbeit mit dem pflegerischen und therapeutischen Team und in Absprache mit dem Hausarzt.

Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege unter Beachtung der Regeln der aktivierenden Pflege bei Pflegebedürftigen aller Pflegebedürftigkeitsgrade.

- Tägliche Körperpflege, d. h. Waschen, Duschen und Baden einschließlich der vor- und nachbereitenden Arbeiten
- Reinigungsbad, turnusmäßig oder bei Bedarf

- Intimtoilette und Versorgung Inkontinenter
- Mund-, Zahn(ersatz)-, Haar-, und Nagelpflege
- Rasieren von Pflegebedürftigen
- Hilfe beim Gebrauch von Steckbecken, Nachtstuhl, Urinflasche usw. und Hilfe beim Aufsuchen der Toilette jeweils mit anschließender Körperhygiene (soweit der Pflegebedürftige hierzu nicht selbst imstande ist)

Betten und Lagern

- Betten machen bei Pflegebedürftige aller Pflegegrade
- Betten frisch beziehen und Einzelteile auswechseln
- Betten und Umbetten bettlägeriger Pflegebedürftiger mit Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche des Pflegebedürftigen
- Verwenden von zweckmäßigen Lagerungshilfen wie Antidekubitusmatratzen, Lagerungskissen, Fußstützen und dergleichen
- Durchführung bzw. Veranlassen der regelmäßigen Reinigung von Bettgestell und Betausstattung

Hilfe bei Bewegung und Fortbewegung

- Den Pflegebedürftigen ins Bett bringen und ihm die Hilfe geben, die er unbedingt benötigt
- Dem Pflegebedürftigen beim Aufstehen helfen
- Den Pflegebedürftigen an- und auskleiden, ihn umziehen bzw. ihm dabei helfen
- Den Pflegebedürftigen im Bett aufsetzen, ihn auf den Bettrand setzen bzw. ihn dabei unterstützen
- Den Pflegebedürftigen vom Bett in den Stuhl bzw. Rollstuhl umsetzen
- Den Pflegebedürftigen zur Toilette begleiten und ihn ggf. bei deren Benutzung helfen
- Den Pflegebedürftigen im Rollstuhl zu Veranstaltungen, zur Therapie, zum Frisör usw. fahren
- Den Pflegebedürftigen führen, ihn beim Gehen stützen ggf. in Abstimmung mit der behandelnden Physiotherapie

Durchführung von prophylaktischen Maßnahmen im Rahmen der Grundbetreuung

- Dekubitusprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Thromboseprophylaxe
- Soorprophylaxe etc.

Ausführung ärztlicher Verordnungen/Behandlungspflege (Durchführung nach Standard)

- Wundpflege
- Injektionen (s.c. und i.m.)
- Urogenitalpflege
- Darmentleerung/Stomapflege
- Dekubitusvorsorge/Dekubitusbehandlung
- Physikalische Anwendungen
- Physikalische Pflege
- Ermitteln der Vitalwerte
- Medikamentenüberwachung/-verabreichung
- Spezielle Krankenüberwachung

Speisenversorgung

- Erkunden von Pflegebedürftigenwünschen und Berücksichtigung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und bestehender diätischer Vorschriften
- Überprüfen der Speisen (Vollkost, Schonkost, Diäten)
- Vorbereiten der Pflegebedürftigen auf die Mahlzeiten, allgemeine Hilfestellung geben zum selbständigen Essen
- Eingeben von Speisen und Getränken bei ausgeprägter Hilfebedürftigkeit der Pflegebedürftigen
- Sondenkost vorbereiten und verabreichen (Spritze, Schwerkraft, PEG)
- Aufräumen nach Beendigung der Mahlzeit
- Zubereiten kleiner Zwischenmahlzeiten (frisches Obst usw.)
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und ggf. Ergreifen geeigneter Maßnahmen

Pflege Sterbender und Versorgung Toter

- Pflege und Betreuung Sterbender
- Versorgung Toter ggf. Mithilfe bei der Einleitung von Nachlassregelungen und bei der Betreuung der Angehörigen (siehe Standard)

Beobachtung und Weitergabe von Informationen

- Beobachten, Erkennen und Beurteilen des Zustandes und der Veränderung im Verhalten und Befinden von Pflegebedürftigen (z.B. im Hinblick auf Aktivität, Orientiertheit, allgemeine körperliche Verfassung usw.) und ggf. Einleiten geeigneter Maßnahmen
- Schriftliche (Dokumentationsunterlagen) und mündliche rechtzeitige und lückenlose Weitergabe relevanter Beobachtungen an die Pflegedienstleitung und die Mitarbeiter und ggf. an den Arzt, den Therapeuten usw.
- Einarbeiten von Beobachtungen in die Pflegeplanung
- Informationen an den Arzt über Auswirkungen verordneter Therapie

Aufgaben der psychosozialen Betreuung

- Kontaktaufnahmen und Kontaktpflege mit dem Pflegebedürftigen durch Gespräche (auch während der täglichen Pflege), gemeinsame Beschäftigung, gemeinsames Festefeiern (vor- und nachbereitende Arbeiten)
- Beratung des Pflegebedürftigen in persönlichen Angelegenheiten, Erledigung von Telefongesprächen bzw. Hilfestellung geben bei Telefongesprächen
- Anleitung, Ermunterung und Hilfe beim Wiedererlernen und selbständigen Durchführen von Handlungen des täglichen Lebens –AEDL – siehe Pflegeplanung
- Motivation von Pflegebedürftigen zur Teilnahme an Veranstaltungen, zur Inanspruchnahme therapeutischer Angebote (z.B. Bewegungsübungen), zur aktiven Beschäftigung usw.
- Angemessene und umfassende Information des Pflegebedürftigen in allen ihn unmittelbar betreffenden Angelegenheiten, Informationen über medizinische, pflegerische und therapeutische Maßnahmen (soweit nicht Kompetenzen des Arztes, der Pflegedienstleitung oder anderer berührt werden)

- Gemeinsame Beratung mit dem Pflegebedürftigen, Information und ggf. Instruktion zu der ihn betreffenden Pflegeplanung oder im Hinblick auf sein Ernährungsverhalten, seine persönliche Hygiene usw.

Kontaktpflege mit Angehörigen, Betreuern und sonstigen, den Pflegebedürftigen Nahestehenden

- Information und Beratung von Angehörigen, Betreuern und sonstigen, den Pflegebedürftigen Nahestehenden (soweit die Kompetenzen anderer nicht berührt werden)
- Benachrichtigung der Angehörigen von Schwerkranken und Sterbenden bei Abwesenheit der Pflegedienstleitung

Sonstige Pflegebedürftiger bezogene Aufgaben

- Einleiten von Sofortmaßnahmen und Benachrichtigung des Arztes im Notfall

6.2. Personalbezogene Aufgaben

- Mithilfe bei der Einführung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Beteiligung bei der Information und Anleitung nachgeordneter Mitarbeiter (einschl. Praktikanten) sowie Kontrolle der ihnen übertragenen Tätigkeiten im Hinblick auf Ausführung und Resultat
- Durchführung der praktischen Ausbildung von Altenpflegeschülern, Gesundheits- und Krankenpflegeschülern usw.
- Mitverantwortung für die Schaffung und Erhaltung einer guten Arbeitsatmosphäre, Einbringen realistischer Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssituation im Pflegeheim
- Ständige eigene Fortbildung z.B. durch Lesen von Fachliteratur, Besuch von Fachvorträgen, Nutzen von Fachvideos, Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Teilnahme an hausinternen Weiterbildungen

6.3. Betriebsbezogene Aufgaben

- Umfassende Informationsweitergabe an Vorgesetzte und Mitarbeiter, selbständiges Einholen offensichtlich fehlender Informationen, Mitverantwortung für lückenlose Dienstübergabeberichte
- Mitverantwortung für die Führung einer äußerst korrekten ordnungsgemäßen Pflegedokumentation, einschließlich Erarbeitung der Biographie mit den Mitarbeitern des begleitenden Dienstes
- Aktive Teilnahme an den Dienstbesprechungen und Beratungen im Team, Mitverantwortung für die Form der Effizienz dieser Besprechungen, Einbringen von Vorschlägen zur Verbesserung
- Teilnahme an Veranstaltungen oder Besprechungen, die zentral für die Mitarbeiter angesetzt sind (Pflegedienstleitung, Geschäftsleitung)
- Gute Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Geschäftshaus (Verwaltung, Kleiderkammer, usw.)
- Einbringen von Vorschlägen bei Neuanschaffungen, Renovierungen oder Reorganisationen in der Sozialstation o.ä.
- Mitverantwortung für Anforderungen und Bestellungen für das Pflegeheim (Kostformen, Pflegematerial, Medikamente usw.), wenn die Pflegedienstleitung nicht im Dienst ist

-
- Mitverantwortung für den sorgsamem und wirtschaftlichen Umgang mit Materialien und Gegenständen
 - Mitverantwortung für die Einhaltung von Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften
 - Verantwortung/Beteiligung an Reinigungs- und Aufräumarbeiten am Pflegedienstplatz

7. Besetzungsbild

Um den Anforderungen der Stelle gerecht zu werden, muss der Stelleninhaber die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Fachliche Qualifikation:

Abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger(in) oder abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/ Krankenschwester mit staatlicher Anerkennung

Persönliche Eignung

- Physische und psychische Belastbarkeit
- Positive Einstellung zur Arbeit mit pflegebedürftigen alten Menschen, sowie körperlich und geistig behinderten Menschen
- Ausgebildetes Beobachtungsvermögen sowie Fähigkeit, Beobachtungen zutreffend zu interpretieren und geeignete Maßnahmen einzuleiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation mit Pflegebedürftigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Fähigkeit, selbständig, verantwortlich und mit Eigeninitiative zu handeln
- Fähigkeit und Interesse, nachgeordnete Pflegekräfte, Praktikanten und Schüler fachpraktisches Wissen zu vermitteln
- Ruhe, Ausgeglichenheit und Geduld im Umgang mit Pflegebedürftigen und Mitarbeitern
- Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit
- Bereitschaft zur ständigen eigenen Fortbildung im Bereich der Altenpflege

Eilenburg,

Heimleitung

Pflegedienstleitung

Stelleninhaber*in